



Trinkwasser

FAKTENCHECK

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Mineral- und Heilwasser lag im Jahr 2016 in Deutschland bei durchschnittlich rund 148,2 Litern.



Mineralwasser mit wenig CO₂ (Absatz: 5 Milliarden) wird am häufigsten konsumiert, gefolgt von Mineralwasser mit CO₂ (4,3 Milliarden) und Mineralwasser ohne CO₂ (1,8 Milliarden). Heilwasser hat einen Absatz von 82 Millionen.



Am häufigsten wird Wasser in PET-Einweg-Flaschen verkauft (47,9 %) gefolgt von Glas-Mehrweg (23,4 %) und PET-Mehrweg (19,3 %).



Stoffe wie z.B. Acetaldehyd oder Antimon wandern (migrieren) aus dem Kunststoff ins Wasser, jedoch nur in geringem Umfang.

Konzentrationen ab 0,02 mg Acetaldehyd schmecken für den Menschen süßlich. PET-Flaschen geben i.d.R. jedoch lediglich 0,01 mg pro Liter ab.



Zum Vergleich: Brot hat eine natürliche Acetaldehyd-Konzentration von 4,9 bis 10 mg pro kg.

Wasser in PET-Flaschen am besten kurz, bei niedrigen Temperaturen und wenig UV-Licht lagern, dann ist die Migration geringer.



Bisphenol A und Weichmacher (Phthalate) werden zur Herstellung von PET-Flaschen im Übrigen nicht verwendet.

